

Catrin Mayerhofer-Trajkovski, Iris Soukup

Die Vermittlungsinitiative »Lehrlingsmatching – get connected« bringt angehende Lehrlinge und Unternehmen aus den verschiedensten Branchen zu einem Speed Dating der anderen Art zusammen



Der Lehrstellenmarkt sah sich in den letzten Jahren in einigen Regionen Österreichs einerseits mit einem Rückgang der betrieblichen Nachfrage nach Lehrkräften und andererseits mit einem Anstieg der Anzahl an Lehrstellensuchenden konfrontiert. Dies klingt zunächst nach einer positiven Entwicklung für Ausbildungsbetriebe. Jedoch finden diese Betriebe häufig nicht jene Lehrlinge, welche sie suchen. Hinzu kommen der Fachkräftemangel und die Tatsache, dass sich angehende Lehrlinge nahezu immer für die fünf gleichen Lehrberufe entscheiden.

Die niederösterreichische Vermittlungsinitiative »Lehrlingsmatching – get connected« hat das Ziel, angehende Lehrlinge und Unternehmen zusammenzubringen, um jungen Menschen aus der Region eine Chance zu geben. Dabei bringt das Team der Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski in Zusammenarbeit mit der Polytechnischen Schule Ternitz sowie dem AMS Neunkirchen und dem AMS Wiener Neustadt, der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich interessierte Lehrbetriebe und angehende Lehrlinge zu einem Speed Dating zusammen. Die effiziente Vermittlung soll einen Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfes leisten und jungen Menschen aus der Region die Chance auf Vorstellungsgespräche und fixe Lehrstellen verschaffen.

»Lehrlingsmatching – get connected«

Die Initiative entstand aus einer Kooperation zwischen der Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski und Erich

Santner, dem Direktor der Polytechnischen Schule Ternitz im südlichen Niederösterreich. Die Schule verfügte über die angehenden Lehrlinge und die Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski über die Kontakte zu den Lehrbetrieben. So startete man im Jänner 2019 mit 15 ausgewählten Firmen in die erste Runde. Das AMS Neunkirchen klärte die Jugendlichen über die weitere Vorgehensweise für den Fall auf, dass keine Lehrstelle gefunden werden konnte. Die Arbeiterkammer Niederösterreich führte vorab Bewerbungstrainings mit den Jugendlichen durch und klärte sie über ihre Rechte und Pflichten auf. Weiters war auch die Wirtschaftskammer Niederösterreich mit im Boot und informierte über die verschiedenen Branchen und die dazugehörigen Lehrberufe. Zusätzlich wurden mit den Schülern und Schülerinnen Lebensläufe erstellt und eine Datenschutzerklärung von den Eltern eingeholt, damit die Unterlagen im Gespräch auch an die Unternehmen übergeben werden durften. Ergänzend erhielten die Lehrbetriebe das Halbjahreszeugnis jedes Schülers bzw. jeder Schülerin.

Wie läuft das Lehrlingsmatching ab?

Das Lehrlingsmatching setzt auf das Prinzip »Speed Dating«. Interessierte Lehrbetriebe haben die Möglichkeit, im Zehn-Minuten-Takt Vorstellungsgespräche mit angehenden Lehrlingen durchzuführen, dafür bekommen sie jeweils einen eigenen Raum zur Verfügung gestellt. Die Firmen werden nach Branchen getrennt, so entstehen daraus vier Recruiting-Tage, nämlich a) Bau/Holz, b) Dienstleistung und Tourismus, c) Büro und Einzelhandel und d) Mechatronik/Metalltechnik/Elektro. Die BewerberInnen setzen sich aus SchülerInnen der Polytechnischen Schule, aus KundInnen des AMS oder auch aus schlichtweg interessierten jungen Menschen, die sich bei der Unternehmensberatung Mayerhofer-Trajkovski melden,

Fortsetzung ->

* www.lehrlingsmatching.at

Weiterführende Links & Downloads

- 📧 Fragen zum Lehrlingsmatching: Mag.^a (FH) Catrin Mayerhofer-Trajkovski MA, E-Mail: catrin@mayerhofer-trajkovski.at
- 🌐 www.mayerhofer-trajkovski.at & www.lehrlingsmatching.at
- 📺 Catrin Mayerhofer-Trajkovski: YouTube, Facebook, Instagram
- 📄 Online-Archiv der Reihe FokusInfo

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet-Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35-43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.

zusammen. Nach den Speed Datings erfolgt eine Abklärung, welche BewerberInnen die Chance auf ein Schnupperpraktikum erhalten. Zeitgleich erfolgt eine Abklärung mit dem AMS über mögliche Förderungen.



Bilder: Catrin Mayerhofer-Trajkovski

Lehrlingsmatching in der Polytechnischen Schule Ternitz

Die zweite Runde des Lehrlingsmatchings fand im Februar des Jahres 2020 statt. Im Herbst 2019 begann die Firmenakquise von über 100 Lehrbetrieben in der Region »Niederösterreich-Süd«. Das Interesse seitens der Betriebe war groß, und innerhalb von sechs Wochen konnten alle freien Plätze vergeben werden. 40 Firmen und 126 SchülerInnen nahmen am Job-Speed-Dating teil. Neben vielen lokalen KMUs waren u.a. auch McDonalds, ÖBB, DM und Media Markt vertreten. Innerhalb von vier Tagen wurden somit über 500 Gespräche geführt.

Das Lehrlingsmatching als »Auffangnetz«

Im Oktober 2020 fand das erste Lehrlingsmatching in Kooperation mit dem AMS Neunkirchen statt. Das Ziel war, allen arbeitsuchenden jungen Menschen aus dem Bezirk eine Chance zu geben. Zu Beginn des Jahres haben somit SchülerInnen der Polytechnischen Schule die Chance, eine Lehrstelle zu ergattern. Der darauffolgende Termin im Herbst bietet dann all jenen SchülerInnen, welche in der ersten Runde noch nicht erfolgreich waren, und Personen, die beim AMS vorgemerkt sind, die Möglichkeit, das Interesse eines Ausbildungsbetriebes zu erwecken und im besten Fall eine Lehre zu beginnen: »Nun hat sich das Lehrlingsmatching weiterentwickelt und macht zusätzlich Halt im AMS Neunkirchen, wo wir versuchen, all jenen Jugendlichen, die bis zum Sommer noch keine Lehrstelle hatten, nochmals die Chance auf zusätzliche Vorstellungsgespräche zu geben«, so Walter Jeitler, Leiter des AMS Neunkirchen. Somit wird ein »Auffangnetz« für junge Menschen geschaffen, das damit auch einen Beitrag zur Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit leistet.

Das Ziel des Lehrlingsmatchings

Ziel des Lehrlingsmatchings ist es, jungen Menschen die Chance auf Vorstellungsgespräche und eine fixe Lehrstelle zu verschaffen. Im besten Fall ergibt sich dabei gleich an Ort und Stelle ein Lehrverhältnis für die TeilnehmerInnen. Zusätzlich soll den BewerberInnen die Möglichkeit von Bewerbungstrainings geboten werden. Die Jugendlichen führen innerhalb von vier Tagen eine Vielzahl an Gesprächen, so werden sie in ihrem Umgang mit Vorstellungsgesprächen selbstbewusster und können entsprechende Erfahrungen sammeln. Für Unternehmen ist die Teilnahme am Lehrlingsmatching kostenlos. Zudem können sie an einem Tag durchschnittlich zwölf bis 15 Gespräche führen. Da den Unternehmen auch im Vorfeld jeglicher Aufwand abgenommen wird, so zum Beispiel der gesamte Bewerbungsprozess, reduzieren sich die Recruiting-Kosten lediglich auf die investierte Zeit vor Ort bei den Gesprächen.

Evaluierung des Lehrlingsmatchings

Im Anschluss an jedes Lehrlingsmatching erfolgt eine Evaluierung, welche wissenschaftlich von der Fachhochschule Wr. Neustadt in Form von Bachelorarbeiten begleitet wird. Die Ergebnisse werden in Pressemeldungen veröffentlicht und dienen der Weiterentwicklung des Lehrlingsmatchings. Im Rahmen der Evaluierungen im Anschluss an das Lehrlingsmatching in Kooperation mit der Polytechnischen Schule Ternitz im Jahr 2020 gaben zwölf von 13 befragten Firmen an, sehr zufrieden mit dem Recruiting-Event gewesen zu sein. Zudem ergab sich eine Vermittlungsquote von 85 bis 90 Prozent.

Ausblick

Die Reise des Lehrlingsmatchings geht weiter. Für 2021 sind bereits vier Veranstaltungen geplant, und zwar im Februar in der Polytechnischen Schule Ternitz, Anfang April im AMS Neunkirchen, Ende April im AMS Wiener Neustadt und im Oktober 2021 wieder im AMS Neunkirchen. ❖